

„So stelle ich mir eine Deutsche Meisterschaft vor“

Auch der Bundestrainer war vom Minigolfclub Schriesheim als Ausrichter begeistert – Doping-Kontrolleure fanden nichts

Schriesheim. (max) Eine rundum gelungene Veranstaltung legten die Minigolfer des Minigolfclub Schriesheim (MCS) in der vergangenen Woche hin. Da fand auf ihrer Anlage nahe dem Sportzentrum die Deutsche Meisterschaft im Minigolf statt und lockte zahlreiche Sportler und Besucher an. Trotz teilweise extremer Hitze „hatten wir wirklich schöne vier Tage“, fasste der Vorsitzende des MCS, Michael Ritschel, die Meisterschaft zusammen. Das bestätigte ihm auch Bundestrainer Michael Koziol.

„Genauso stelle ich mir eine Deutsche Meisterschaft vor“, sagte der Coach. Ebenso glänzend waren auch die Rückmeldungen der anderen Vereine, die Ritschel gesagt hatten: „Auch wenn es anstrengend ist, gehen wir jeden Abend mit einem Lächeln heim.“

Sportlich hatte der Vorsitzende, der neben Martin Fallenbüchel der einzige war, der sich vom MCS für das Turnier qualifiziert hatte, nur wenige Erwartun-



Vier Tage lang kämpfte die Minigolf-Elite in Schriesheim um Meistertitel. Foto: Kreuzer

gen, da das Leistungsniveau sehr hoch war und unter anderem Europa- und Weltmeister teilnahmen. Während er selbst erwartungsgemäß früh ausschied, qualifizierte sich Fallenbüchel aber für die K.-o.-Runde der besten 32 Spieler am

Samstag und erreichte immerhin den 25. Platz: „Das war ein schöner Achtungserfolg“, freute sich Ritschel. Zum Abschluss wurden die Sieger mit Urkunden und Pokalen in der Mehrzweckhalle geehrt, danach feierten die Sportler noch bis drei Uhr morgens auf der Minigolf-Anlage.

Es sei aber auch anstrengend gewesen, gab der Vorsitzende zu. Der Verein war die ganze Zeit beschäftigt, kleinere technische Probleme auszuräumen und sich um die Gäste zu kümmern. Das führte aber auch zu einer hohen Professionalität der Veranstaltung, die nicht nur live vor Ort, sondern auch über Facebook, Instagram, im Regionalfernsehen, über „RonTV“ oder auf sportdeutschland.de verfolgt werden konnte.

Minigolf wird in der Sportwelt ernst genommen. Dafür spricht auch, dass die „NDA“, die „National Doping Agency“, die Meisterschaften besuchte und Stichproben im Kampf gegen Doping nahm.

Aber alle Befunde waren unauffällig diesbezüglich. Für die nächsten Wochen hofft Ritschel vor allem auf Regen, damit sich die stark strapazierte Anlage etwas von den vielen Besuchern und den extremen klimatischen Bedingungen erholen kann.

*Es gibt noch
ein paar „Kiwi“-Sonderbälle*

Da die Deutschen Meisterschaften im kommenden Jahr wieder in Schriesheim stattfinden, ist der MCS schon vorbereitet: „Mittlerweile haben wir für jede Eventualität die richtige Antwort parat“, sagt Ritschel zufrieden. Von den Sonderbällen, deren Erlös „Ein Kiwi gegen Krebs“ zugutekommt, sind noch einige wenige übrig, die man am Kiosk der Minigolfer kaufen kann.